

**II-996** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 509 /J

1984-02-23

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. KOHLMAIER, Dr. SCHÜSSEL, Ing. GASSNER, Dr. König  
und Genossen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Besteuerung der Abfertigungen

In der Tageszeitung "Die Presse" vom 22. Februar erklärte der Staatssekretär im Bundesministerium für Finanzen, Dkfm. Holger Bauer, er sei in der Frage der Besteuerung der Abfertigungen "kompromißbereit". Daraus muß geschlossen werden, daß die Sozialistische Partei die heute steuerlich stark begünstigten Abfertigungen voll, also progressiv besteuern will und die zweite Regierungspartei diesem Vorhaben zustimmen will.

Die Abgeordneten der Volkspartei sind über diese bisher noch nirgendwo so deutlich zugegebene Absicht bestürzt. Muß man sich doch vor Augen führen, daß die Abfertigung zwei sozialpolitisch äußerst bedeutsame Funktionen erfüllen soll: Sie soll bei einer Kündigung, also dem Verlust des Arbeitsplatzes, die dadurch entstehende, oft sehr schwierige Situation überbrücken helfen. Sie soll ferner bei Pensionierung die damit eintretende Minderung des Lebensstandards mildern. Für viele Arbeitnehmer handelt es sich bei der Abfertigung um die einzige Möglichkeit einer bescheidenen Vermögensbildung, die jetzt zu einem Großteil dem Staat überantwortet werden soll.

- 2 -

*Dazu kommt ein weiterer, wesentlicher Gesichtspunkt:*

*Es fällt gerade heute vielen Betrieben äußerst schwer, die gesetzlichen Abfertigungsansprüche zu erfüllen. Käme es zu einer vollen Besteuerung, müßten die durch Abgaben aller Art ohnedies überlasteten Betriebe diese Sozialleistung zu einem erheblichen Teil auch noch dem Fiskus opfern, anstelle ihren ausscheidenden Mitarbeitern zu helfen.*

*Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende*

*A N F R A G E :*

- 1. Beabsichtigen Sie eine verschärfte steuerliche Belastung der Abfertigungen?*
- 2. Wenn ja, in welcher Form?*